

3644/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Povysil  
an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
betreffend Revision des Großgeräteplanes

Im Jahr 1996 wurde vom Österr. Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) ein Entwurf zu einem Großgeräteplan (GGP) erstellt, der anschließend in den Grundzügen zwischen dem Gesundheitsministerium und den Bundesländern verhandelt und einvernehmlich festgelegt wurde.

Im Juni 1997 wurde der Großgeräteplan einer ersten Revision unterzogen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales nachstehende

Anfrage:

1. Wer hat die Änderungen im Großgeräteplan für das Bundesland Kärnten beantragt?
2. Aus welchen Gründen wurde die Zahl der Computertomographen (CT) im extramuralen Bereich von 8 auf 5 verringert?
3. Aus welchen Gründen wurde die extramurale CT - Versorgung in Kärnten gekürzt?
4. Wie ist die Kürzung der extramuralen Versorgung mit den ursprünglich zwischen Bund und Ländern im Österreichischen Krankenanstalten - und Großgeräteplan festgelegten Zielen, die extramuralen Einrichtungen auszubauen, zu vereinbaren?